

Gluck = Zuruffendes  
Weyen = Lied /

Welches  
Auff dem  
Erfreulichen Hochzeit-Fest

Des  
Edlen / Groß-Nichtbahren und Wohl-gelahrten  
HERRN

M. Peter Jänichen /

Hol-meritirten Rectoris, des berühmten Gymnasii  
zu Thorn

Und der  
Aller-Ehr-und Tugend-begabten

Jungfer Christina

gebohrene Brandawin /

Des Weyland Tit.

Johann Brandaus

Bornehmen Bürgers und Mälken-Bravers  
Eheleibliche Jungfer Tochter /

Den 2. Tag des May-Monats Anno 1709.

Nach Priesterlicher Verbindung

Ben der Cassel

wohlmeinend hören lassen

Johannes Wigulzus Freißlich / Mar. & Gymn. Cantor.

T H O R N /

Gedruckt in E. E. E. Rahts und Gymnasii Buchdruckerey.





1.

Zekund ist die schönste Zeit!  
 Da die vor-betrübten Felder  
 Und mit Schnee verhüllte Wälder  
 Abgelegt ihr Trauer-Kleid;  
 Sich mit höchster Anmuth zieren  
 Und im grünen Schmuck aufführen;  
 Zekund ist die schönste Zeit!

Chorus. Drum müssen die Menschen im lieblichen Mayen  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

2.

Alles fleucht die Traurigkeit!  
 Erd und Himmel steh'n in Freuden/  
 Alles will mit Lust sich weiden/  
 Bey der angenehmen Zeit;  
 Aol hat den Nord gebunden/  
 Alle Wolcken sind verschwunden;  
 Alles fleucht die Traurigkeit!

Chorus. Drum können die Menschen im lieblichen Mayen/  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

3.

Alles haßt die Einsamkeit.  
 Alles Wild eilt aus den Klüften  
 Vögel spielen in den Lüften  
 Sind zur Paarungs-Lust bereit/  
 Selbst die stille Turtel-Taube  
 Hüpfet und scherzt im grünen Laube;  
 Alles haßt die Einsamkeit.

Chorus. Drum müssen auch Menschen im lieblichen Mayen  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

Alles



## 4.

Alles liebt die schöne Zeit;  
 Da die Meyen in den Wäldern/  
 Und die Blumen in den Feldern/  
 Stehn in schönster Lieblichkeit;  
 Da sich Tulpen und Narcissen/  
 Noßmarin und Myrthen küssen.  
 Alles liebt die schönste Zeit;

Chorus. Drum können die Menschen im lieblichen Mayen/  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

## 5.

Zekund ist die schönste Zeit!  
 Weg demnach / Ihr Traur-Cypressen/  
 Aller Unmuthsen vergessen/  
 Weg mit Trauren/ Gram und Leid!  
 Bringet Myrthen/ stecket Meyen!  
 Streuet Blumen/ führet Rehen!  
 Zekund ist die schönste Zeit!

Chorus. Wir wollen im gleichen im lieblichen Mayen/  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.

## 6.

Oder angenehmen Zeit!  
 Seht des Edlen Färchens Sinnen/  
 Und das Kind der Charitinnen,  
 Sind zu gleicher Lust bereit  
 Einsamkeit will Er vergraben/  
 Sie will Ihn im Grünen laben;  
 Oder angenehmen Zeit!

Chorus. Sie wollen Einander im lieblichen Mayen  
 Die Herzen von Schmerzen befreien/ erfreuen.



7.

Diese mehr als schöne Zeit /  
Müß' euch Edles Paar / beylegen  
So viel Wohlfahrt / Heyl und Seegen /  
Wie viel Flora Blumen streu't.  
Wie viel Lämmer auff den Auen /  
So viel Jahre müßt' Ihr schauen  
Diese mehr als schöne Zeit.

Chorus. Ihr müßet durchsüßet von neuen im Mayen /  
Die Herken von Schmerken befreyen / erfreuen.

8.

Brauchet dieser schönen Zeit /  
Die zum Myrrthen-Fest Euch grünet /  
Und mit Blumen euch bedienet /  
In erwünschter Lust und Freud!  
Da wir euch zu Ehren singen  
Und Wald-Hörner lassen klingen /  
Brauchet dieser schönen Zeit!

Chorus. So könnt Ihr vergnüglich / im lieblichen Mayen /  
Die Herken von Schmerken befreyen / erfreuen.

